

Solinger



Beitung.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis für das Vierteljahr in der Expedition 1 M. 75 S., auf allen Kaiserl. Postanstalten 2 M.
Einschreibungsgebühr für eine einseitige Beilage oder deren Raum 10 S.

Erst unter dem Titel:
Bergisches Volks-Blatt.

Druck und Verlag von H. Pfeiffer in Solingen. — Für die Redaktion verantwortlich:
Rudolf Pfeiffer in Solingen. — Die Expedition befindet sich in Solingen, Kaiserstr. 140.
(Fernsprech-Anschluß Nr. 90).

Sämmtl. Neuheiten für die
FRÜHJAHRSAISON sind eingetroffen!

DAMEN-
MAEDCHEN-
HERREN-
KNABEN-
Confection.

Solingen.

J. LEVY.

Kaiserstr. 167.

Panorama
international.

Kaiserstraße 115. Ecke Südwall.
Filiale aus der Passage Berlin.

Diese Woche:

Oberammergau,

seine Umgebung

und die Passionsspiele 1890.

1. Oberau. Hotel „Unterberg“.
2. Die Kapelle und der Kirchhof.
3. Romantische Partie am Bach.

Oberammergau.

4. Gebirgs-Scenerie, Berg Kofel.
5. Panorama gegen Osten.
6. Die Kirche.
7. Die Hauptstraße.
8. Die Kirche. Wollenszene.
9. Hüterpartie. Verlebr.
10. Galtbol zum baprischen Löwen.
11. Antiquitäten Handl. Holzschneider.
12. Vor dem Galtbol. „Zur Schmiede“.
13. Das Gemälde-Haus.
14. Restauration, Kasse-Handlung.
15. Die Post und Hotel.
16. Verlebr. Weg zum Theater.
17. Verlebr in der Nähe des Theaters.
18. Das Passions-Theater.
19. Verlebr am Passions-Theater.
20. Verlebr an den Eingängen.
21. Eingang zum 4. und 5. Platz.
22. Das Kreuz. Ein Geschenk König Ludwig II. von Bayern.

Die Passionsspiele.

23. Sein Gehen in den Tempel.
24. Sein Abgehen von seiner Mutter.
25. Das heilige Abendmahl.
26. Christus am Ölberg.
27. Judas verrät Christus.
28. Petrus verleugnet Jesus.
29. Christus vor Kaiphas.
30. Christus wird verurteilt.
31. Pilatus stellt Christus d. Volke vor.
32. Die Kreuzigung.
33. Die Dornenkrönung.
34. Die Kreuztragung. St. Veronika bezeugt Christus.
35. Die Kreuzigung.
36. Kreuzigungsgruppe. Maria und Johannes.
37. Die Abnahme vom Kreuz.
38. Christus im Schooße seiner Mutter.
39. Die Grabbelegung.
40. Die Auferstehung.
41. Die Wiedergeburt der Auferstehung.
42. Christus und Johannes.
43. Christus segnet seine Jünger.
44. Die Himmelfahrt.

Die Darsteller der Hauptrollen.

45. Christus: Josef Meyer.
46. Maria: Rosa Lang.
47. Johannes: Peter Heubl.
48. Petrus: Johannes Zwind.
49. Kaiphas: Bürgermeister Lang.
50. Kaiser Otto bei Oberammergau.

Ein junger Meßgerhund

entlaufen. Wiederbringer

erhält Belohnung. Vor An-

kauf wird genannt. Karl Rubin, Bockert.

Ein properes Mädchen

für besseres Haus

zur Ausbildung gesucht; daselbe muß gut

arbeiten können. Ad. L. v. Erp.

Ein in Küche u. Hausarbeit erfahr.

best. Dienstmädchen gesucht in

einem Haushalt v. 2 Pers.

Die Exp. sagt, von wem.

Zuverlässiger junger Mann

als Kassenbote gesucht.

Riesch & Armer & Co.

Liederhall, Solingen.
Dirigent Herr Ernst Höhmann.

Derselbe gedent am Sonntag, den 13. März, Nachmittags 5 1/2 Uhr
im Vereinslokale „Zur Reichspost“ sein

Winter-Fest

zu feiern durch

CONCERT

unter gütiger Mitwirkung der wohlthätigen Männer-Gesang-Vereine:

„Doppel-Quartett Einigkeit“ Solingen, „Sängerbunde“ Weidenburg,

„Reisenburger Männer-Gesang-Verein“, sowie der preisgekrönten Ge-

sang-Humoristen Herren Gebrüder Haag, Dülgen.

Die Musik wird ausgeführt von der wohlh. Solinger Stadtkapelle.

Nach dem Concert:

BALL.

Getränke nach Belieben.

Karten im Vorverkauf 30 Pfg. sind zu haben im Vereinslokale

„Zur Reichspost“ und bei den Mitgliedern. — Kassapreis 40 Pfg.

NB. Zu diesem Feste laden wir unsere Herren Ehren- und pä-

flichen Mitglieder nebst ihren Damen nochmals freundlichst ein.

Das Fest-Comité. Der Vorstand.

Der Messerschleifer-Verein

des Kreises Solingen

feiert sein diesjähriges

Stiftungsfest

am Samstag, den 12. März er., Abends 8 Uhr

im Lokale des Herrn F. W. Bungards, Grünwald, durch

Fest-Essen, Concert u. Ball.

Das Fest-Comité.

Vorläufige Anzeige.

Männer-Gesangverein „Gemüthlichkeit“,
Hörscheid (Neuenhof).

Derselbe feiert am Sonntag, den 20. März sein

diesjähriges Stiftungsfest

durch

Concert und Ball,

im Vereinslokale bei Herrn Fr. W. Z. Troost, unter Mitwirkung

befreundeter Gesangsvereine.

Der Vorstand.

Schaufenster-Einrichtung

mit Glasheben, sehr schön, billig abzugeben.

Kaiserstraße 178.

Ein prop.

fleißiges

Mädchen

auf sofort gesucht.

Gartenstraße 1.

Ein kinderloses Haushalt tüchtiges

Mädchen auf ganze Tage ge-

sucht. Frau Hugo Winkels, Kronenstr. 9.

1 Küchenfrank

mit Glasheben, sehr schön, billig abzugeben.

Kaiserstraße 225.

Ein braves fleißiges

Mädchen

bis zum

15. März

sucht. Frau Benj. Kaufmann, Goldstr. 5.

Fertige Betten!

M. 10.50, 12.50, 15.00, 20.00, 21.00, 22.50, 25.00, 30.00, mit 10 Pfd. Federdaunen M. 10.00.

Gelegenheit!

Herrschafts-Betten aus prima uni rothem Daunens-

Edel mit 10 Pfd. prima gereinigten Federn, zwei-

schläfig, nur M. 18.50. — Kopfkissen mit 3 Pfd.

Wollkissen M. 1.85, 1.35, 1.10, mit 2 1/2 Pfd. Federn M. 5.00, 4.50, 3.50, 3.00, 2.50, 2.25.

Wollkissen pr. Pfd. 60, 40, 30, 25, 17 Pfg. — Gute Bettfedern pr. Pfd. 1.20, 1.00 M. 60,

40, 32 Pfg. — Weiße Gänsefedern M. 3.50, 2.80, 2.25. — Feine Daunens M. 6.60, 4.50, 3.50,

3.00, 2.50. — Fertige Bettbezüge aus Damast, Giffon, Satin-Kattun, Ressel in vielen Breislagen. — Zweifelschlaf-

Strohbezüge 3.00, 2.40, 2.10, 1.75, 1.35, 1.00. — Viber-Schlafbezüge 4.00 M. bis herunter zu

1.00 M. — Steppdecken, eigene Fabrikation, Handstepperei, M. 6.50, 5.25, 5.00, 4.50, 3.50. —

Waffeldecken M. 5.25 bis herunter zu M. 1.25. — Betttücher in enorm großer Auswahl 2.10,

1.75, 1.50, 1.25, 1.10 M., 90, 80, 65, 50 Pfg. — Fertige Barchent-Betten M. 12.00 bis her-

unter zu M. 3.50. — Feine wollenne Schlafdecken in enorm großer Wahl in weiß, rot, gelb, grau

oder braun. — Bettbarchent, Bettdeck, Bettzeug, Bettwäsche, Bettkissen, Bettuch-Viber, Bettuch-

Ressel, nur erprobte haltbare Qualitäten. — Langjährige Garantie. — Neueste Preise. — Versandt

nach auswärts franco. Verpackung wird nicht berechnet. — Wiederverkäufeln und Bettwaren-

Handlungen Ausnahmepreise.

Zweifelschlaf

Oberbetten mit

guten Wollkissen M. 4.15,

6.00, 6.50, 8.50, mit 8 Pfd.

guten Federn M. 5.25, 8.50,

mit 10 Pfd. besseren Federn

M. 8.50.

Häfenpfeilen M. 8.50,

mit Pflanzenhaaren M. 10.00.

Gladbacher Fabrik-Lager.

G. Horn.

Kaiserstraße 67/69. SOLINGEN. Kaiserstraße 67/69.



Circus

G. Schumann sen.

Solingen. Heute und täglich:

Grosse Vorstellung.

Letzter Sonntag:

2 große Vorstellungen 2.

4 Uhr Nachm., 8 1/2 Uhr Abends. — Alles Nähere in dem Tageszettel.

Donnerstag, den 17. März unwiderruflich letzte Vorstellung.

Grünwald.

Sonntag, den 13. März 1898, Nachmittags 5 Uhr,

im grossen Saale des Herrn F. W. Bungards:

II. Stiftungs-Fest

des Grünwalder Zither-Clubs, Solingen,

unter freundl. Mitwirkung des Solinger Männer-Quartetts,

Herrn L. Pfeiffer, hier, des Salon-Humoristen Herrn Ernst Langenberg

und des Zither-Vereins „Lyra“, Wald.

Programm.

1. Theil:

1. Freicorps-Marsch v. C. Millocker. (Musik.)

2. Grüsse von Nürnberg. Marsch v. Böck. (Chor: 32 Mann.)

3. Gründungsfeiermarsch v. J. Barth. (Fest-Verein.)

4. Schaut der Jäger in das Thal. „Tyrolerlied“, v. A. Bielfeld.

5. Phantasie-Caprice über das Wägenlied „Schlaf in süßer Ruh,

thun die Augen zu“ v. Taubert-Wienawsky. Violin-Solo-

Vortrag Herr L. Pfeiffer hier.

6. Waldandacht v. Placidus Lange. (Zither-V. „Lyra“, Wald.)

7. Salon-Humorist Herr E. Langenberg, hier.

8. Vor des Liebchens kleinem Fenster v. F. Len. Sol. M.-Quart.

2. Theil:

9. Lustspiel-Ouverture v. Keler-Bela. (Musik.)

10. Turteltaubenchen, Gavotte v. Fel. Lohr. (Chor: 32 Mann.)

11. Zither-Verein „Lyra“, Wald und Fest-Verein.

12. Unter Schutz und Schirm v. Künigl. (Zitherverein „Lyra“, Wald.)

13. O. Dirndle tief drunt' im Thal v. A. Bielfeld.

14. Gesang-Vortrag Sol. M.-Quart. in Zitherbegleitung vom F.-V.

15. Auf Flügeln der Liebe. Walzer v. Böck. (Fest-V.)

16. Der Auswanderer v. Korn. Sol. M.-Quart.

17. Theater-Aufführung: „1000 Mark Belohnung“

Hierauf: BALL.

Karten im Vorverkauf 50 Pfg., Kassapreis 60 Pfg., Ball frei.

Hierzu ladet freundlichst ein.

Grünwalder Zitherklub, Solingen.

Die verehrl. passiven Mitglieder sind hiermit freundl. eingeladen.

Grünwalder Hof.

Von heute ab:

Bockbier im Stich.

Prima schönes Rindfleisch,

alle Stücke per Pfd. 50 Pfg.,

empfehl.

Carl Rubin, in der Markthalle.

Ein Mädchen für Nachmittags ge-

sucht. Heide b. Solingen, Nr. 1.

Frau Postwarter Brand.



Morgen Abend nach dem Turnen:

Empfang der Beiträge

und Ausgabe der Einführkarten für

das Gesellschafts-Jest.

Der Vorstand.

Schliessverein

Deutsche Kameradschaft,

III. Häuten.

Sonntag, den 13. März,

Nachm. 6 Uhr:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

Besprechung über Gesellschaften und

Verhältnisse.

Der Empfang der Beiträge für die

Strecke findet von 4 bis 6 Uhr

statt. Der Vorstand.

Meigener Lese-Gesellschaft.

Sonntag, den 13. März, Abds. 7 1/2 Uhr:

Ballotage, darnach

ordentliche General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1) Rechnungablage.

2) Wahl eines zweiten Kassiers.

3) Wahl einer Bücherkommission.

4) Vortragende.

5) Verschiedenes.

Der Vorstand.

Frische Eier!

4, 6, 7 und 8 Pfg.

25 Stück 150, 160 und 175 Pfg.

Die Waare ist garantiert frisch und

wollenselend.

Z. Oppenheimer,

Altenmarkt 43.

Ein Dienstmädchen für

häusl. Arbeit sofort gesucht.

Hörscheid, Neuenhoferstraße 26.

empfehl. in:

Neuer großer Auswahl,

Neuen billigen Preisen und

Constanten Bedingungen.

Rich. Rüggeberg,

Goldstraße 10.

Agenten gegen hohe Provision gesucht.

Agenten gegen hohe Provision gesucht.

Reichstag.

Berlin, 10. März.
Der Reichstag nahm in 3. Beratung den Gesetzentwurf über die freiwillige Gerichtsbarkeit mit einer von Sozialdemokraten beantragten Beschränkung an, wonach zur Beurkundung ein Dolmetscher hinzugezogen werden muß, wenn ein Zeuge nicht deutsch, der deutschen Sprache nicht mächtig zu sein. Nach dem bestehenden Gesetz steht die Entscheidung darüber dem Richter zu. Justizminister Schöndel hatte sich unter Hinweis auf die Verhältnisse in den polnischen Landesteilen entschieden gegen den Antrag ausgesprochen und erklärt, daß durch die Annahme desselben das Gesetz gefährdet und zugleich das Inkrafttreten des bürgerlichen Gesetzbuches im Jahre 1900 in Frage gestellt würde. Für den sozialdemokratischen Antrag stimmten Sozialdemokraten, Polen, freisinnige und süddeutsche Volkspartei und das Zentrum mit wenig Ausnahmen. Weitere Anträge der Sozialdemokraten betr. Aufhebung des Verbindungsverbots, Zuziehung von Laien zum Vormundschaftsgericht u. s. w. wurden abgelehnt. Dann wurde die 2. Beratung der Postdampfer-Vorlage begonnen. Abg. Graf zu Inn- und Kniphausen (kons.), Freie (f. v. B.), Jansen und Dr. Hoffe (natlib.) sprachen für, A. v. Moltke (Soz.) gegen die Vorlage, worauf die Weiterberatung auf morgen vertagt wurde, außerdem die Entscheidung unbeschädigt der Verurteilung und Marine-Gesetz auf der Tagesordnung.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.
Berlin, 10. März.

Das Haus nahm die Hochwasserbeschädigten-Vorlage in 3. Lesung entgeltlich an. Im Interesse des Aufstehens des Gesetzes wurde der in 2. Lesung angenommene Zusatz wieder gestrichen, wonach der zur Verfügung gestellte Betrag von 5 Millionen im Bedürfnisfall bis zu 10 Millionen erhöht werden kann. Dafür wurde eine Resolution angenommen, in welcher die Regierung aufgefordert wird, über den Betrag von 5 Millionen M. notwendig werdenden Bedarf aus bereitgestellten Staatsmitteln ohne Bezug zu entnehmen. Ebenso in der 3. Lesung und entgeltlich wurde dann die Novelle zum Anleihegesetz vom 2. März 1890, die 100 Millionen-Mark für deutsche Anleiheausgaben in Polen und Westpreußen angenommen und zwar unter Ablehnung eines Antrages, wonach das Gesetz als Verfassungsänderung anzusehen und demnach nach 21 Tagen nochmals darüber abzustimmen sei. Schließlich wurde die Beratung des Kultus-Etats fortgesetzt und das Kapitel Prüfungskommissionen erledigt, wobei von den Abg. Dautenberg (Zentr.) und Schall (kons.) das Oberlehrerinnen-Ernamen für überflüssig erklärt wurde. Regierungsseitig wurde erklärt, daß auf Grund der praktischen Erfahrungen der Unterrichtsverwaltung den Lehrerinnen die Zulassung zum Examen nicht verweigert werden könne.

Morgen: Weiterberatung.

Deutsches Reich.

Die Post erklärt die Schlussfolgerungen für falsch, die von den Blättern an die Einleitung des Grafen Herbert v. Bismarck zur kaiserlichen Tafel geknüpft wurden. Nach den Ermittelungen des Blattes steht kein Personalwechsel auf dem Petersburger oder Pariser Botschafterposten bevor.

Die wissenschaftliche Korrespondenz kündigt neuerdings den Rücktritt des Kultusministers an, der zum Präsidenten der Oberrechnungskammer ausgerufen sei. Die Meldung wird von der „Eib. Ztg.“ als verfehlt bezeichnet, da vor Schluss des Landtags und vor den Raumablen einzelner Veränderungen im Kabinett bevorsteht.

Die „Freie Ztg.“ will unbedingt zuverlässig erfahren haben, daß die Wahlen zum Reichstage in der Zeit zwischen dem 15. Juni und 1. Juli, die Wahlen zum Abgeordnetenhaus erst im Herbst stattfinden sollen. Die Nachricht klingt nicht unwahrscheinlich. Im Reichstage erörterte man die Möglichkeit des Schlußes der Session vor Ostern, in welchem Falle die Wahlen wohl schon im Mai oder Anfang Juni stattfinden könnten.

Nach den Erklärungen, welche der Kultusminister Boffe im preussischen Landtage abgegeben hat, ist die Entscheidung über die Trennung der Medizinal-Abteilung vom Kultusministerium noch nicht entschieden. Man wird wohl nicht scheitern, wenn man annimmt, daß der Gedanke, ein eigenes Medizinal-Ministerium zu bilden, keine Aussicht auf Verwirklichung hat.

Die „R. Ztg.“ hört, daß der Abg. Dr. Lieber in Sachen der Flottenfrage in der Zentrumsfraktion bereits die Mehrheit für sich gewonnen. Ob indeß vor Ostern die Entscheidung fallen wird, erscheint zweifelhaft.

Der Abgeordnete Lieber, der gegenwärtig im Charlottenburger Gefängnis die ihm zuerkannte Strafe abbußt, soll dort an seinen Memoiren schreiben. In Münster hat der westfälische Provinzial-Landtag die Uebernahme der Garantie-Verpflichtung zum Mittelkanal beim Kanalverbindung zwischen Rhein, Weser und Elbe beschlossen.

Der Minister des Innern verordnete, daß bei der 50. Wiederkehr des 18. März, jedwede Demonstration in Berlin verhindert werde. Auch die Niederlegung von Kränzen auf dem Friedhof der Märzgefallenen wird verboten. Endlich sollen die Versammlungen im Friedrichshagen polizeilich streng überwacht werden.

Die Erhebungen über die Beschäftigung von Kindern in gewerblichen Betrieben werden mit den Berichten der zuständigen amtlichen Organe jetzt den Ministerialinhalten zugehen und hier zunächst überichtlich bearbeitet werden. Ab dann wird durch das Reichsamt des Innern der Kommission für Arbeiterstatistik eine Vorlage zur Begutachtung der Frage zugehen.

Ende 1896 waren bei den 68 deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften nahezu 6 1/2 Milliarden M. versichert, von denen 5 1/2 Milliarden der Lebensversicherung auf den Todesfall im engeren Sinne, fast 439 1/2 Millionen der Lebensversicherung auf den Todesfall im engeren Sinne oder der Aussteuerversicherung, 279 Millionen der Militärversicherung, 231 Millionen der Volks- und Arbeiter-, und 122 1/2 Mill. der Sterbensversicherung zuzurechnen. Dazu kam noch die Rentenversicherung bei denselben Lebensversicherungs-Gesellschaften mit versicherten Jahresrenten in Höhe von fast 14 Millionen M.

Wie die „Times“ aus Peking meldet, erhielt außer den Eisenbahnen von Kiaoichau nach Tsinanfu und von Kiaoichau nach Jhanfu Deutschland durch den am 6. März mit China unterzeichneten Vertrag die Konzession zum Bau der Eisenbahn von Tsinanfu nach Jhanfu. Deutschland verpflichtet sich, wenn gewisse Einzelheiten erledigt seien, seine Truppen von Tsinanfu nach Kiaoichau innerhalb des gepachteten Gebietes zurückzuziehen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 10. März. Die Bepflanzung der Vorhänge der deutschen Fortschrittspartei und der deutschen Volkspartei ergab eine vollständige Einigkeit der Anschauungen

beider Parteien, die in gemeinsamer Mitteilung Ausdruck fand. Darnach sind die Sprachverordnungen des Barons Gaus für die Deutschen unannehmbar, nach wie vor ist mit allen Mitteln auf deren Aufhebung und auf die gleichzeitige Regelung der Sprachfrage hinzuwirken. Dem Ministerium Thun ist mit größtem Mißtrauen und äußerster Vorsicht zu begegnen, woran es auch nichts ändert, daß ein Mitglied des deutschen Großgrundbesitzes in das Kabinett eingetreten ist.

Frankreich.

Paris, 10. März. Das Justizministerium hat sich in der Angelegenheit des Verleumdungsprozesses der Schreierverleumdung gegen Jola für zuständig erklärt und die Verhandlung am 14. Tage vertagt. Jola hat gegen die Entscheidung des Justizministeriums betr. die Zuständigkeit der Verleumdung Berufung eingelegt.

Großbritannien.

London, 10. März. Gerüchtesweise verlautet, die Admiralität habe dem Oberbefehlshaber der englischen Flotte in den chinesischen Gewässern den Befehl erteilt, einen chinesischen Hafen zu besetzen als Antwort auf die von Russland gestellten Ansprüche.

10. März. Die „Times“ schreibt, niemals seit dem Krimkrieg, selbst nicht zu der Zeit, als im Jahre 1896 das fliegende Geschwader gebildet wurde, sei das englische Volk weniger gewillt gewesen, von irgend einer Seite ausgehende Verletzungen seiner guten Rechte ruhig zu dulden; wenn es Pflicht des englischen Volkes werden sollte, seine Rechte zu verteidigen, so werde es sich nicht davon abhalten lassen.

Bombay, 10. März. Im hiesigen Eingeborenen-Viertel kam es in Folge Aufregung gegen die anlässlich der Pest getroffenen gesundheitlichen Maßnahmen zu Unruhen. Die Lage wird für ernst gehalten. Kavallerie ist von Poona herbeigekommen, um sich an dem Patrouillenwesen in den Straßen zu beteiligen. Auch Freiwillige wurden dazu aufgerufen. Die Stadt ist nur in den Händen des Militärs. 3 englische Soldaten wurden getötet. Die Menge versuchte, die Hospitalier in Brand zu stecken, wurde aber auseinandergetrieben. Die Verluste der Aufreiter sind noch nicht bekannt. Die man weiter hört, machte die Menge einen Angriff auf das Hospital und setzte es in Brand. Die Beamten des Hospitals wurden schwer mißhandelt. Ein europäischer Ausreiter wurde zu Tode gesteinigt. 7 Aufreiter wurden erschossen.

Spanien.

Madrid, 10. März. Der Ministerrat verhandelte gestern über den Stand der Beziehungen Spaniens zu den Vereinigten Staaten. Es wurde hervorgehoben, daß dieselben keinen Augenblick aufgehört hätten, einen freundschaftlichen Charakter zu tragen trotz der pessimistischen Nachrichten mehrerer Blätter. Der Ministerrat bewilligte der Kablempagnie einen Kredit von 4000 Pfund Sterling, damit das Kabel nach den Philippinen gelegt werde.

Rußland.

Petersburg, 10. März. Der Kaiser hat an den Finanzminister Witte ein anerkennendes Handschreiben über den Abschluß der russischen Anleihe von 200 Millionen Rubel, wovon 106 Millionen für außerordentliche Ausgaben zu verwenden sind, 90 Millionen Rubel zur Verstärkung der Flotte verfügbar werden.

Türkei.

Konstantinopel, 10. März. Kaiser Wilhelm trifft im November in Jerusalem ein und flattert auf der Rückreise dem Sultan einen Besuch ab. Der Sultan überwacht persönlich die Ausführung der zum Empfang getroffenen Vorbereitungen.

Vereinigte Staaten.

New-York, 10. März. Die Marine-Verwaltung trifft bereits Maßnahmen zur Bildung eines fliegenden Geschwaders. Dasselbe soll aus den schnellsten Schiffen bestehen, die in der Lage sind, Kohlen für 3 Monate an Bord zu nehmen.

Japan.

Tokio, 9. März. Die japanische Besatzung in Weihaiwei wird von 3000 auf 6000 Mann gebracht, obwohl China im Mai pünktlich die Kriegsschiffen abzugeben verspricht. Auch soll die Hälfte der nächsten Jahreserinnahmen Japans für Militär und Marine verwendet werden.

China.

Peking, 10. März. Der russische Gesandte legte der chinesischen Regierung eine Note, in welcher sie sich entzweit erklärte, sollte zu Russlands Forderung bezüglich Port Arthur. Diese Note lautet morgen ab.

10. März. Der japanische Gesandte hat dem Auswärtigen Amt in einer Unterredung den Rath erteilt, die auf Port Arthur und Tientsin bezüglichen Forderungen Russlands abzulehnen und gedroht, Japan werde, wenn Russlands Forderungen bewilligt würden, sich zu einem energischen Vorgehen veranlassen.

Korea.

Soul, 10. März. Der russische Gesandte hat sich beim Könige über die unfreundliche Haltung bedankt, die von den in amtlichen Stellen befindlichen Koreanern gegenüber dem russischen Finanzattaché Alexjew und den russischen Militärattachés beobachtet wird, und innerhalb 24 Stunden dessen Antwort darüber verlangt, ob er deren Dienste zu behalten wünsche. Der König hat sich darauf an den englischen und den amerikanischen Gesandten um Rath gewandt.

Stadt- und Landkreis Solingen

Solingen, 11. März.

— In den letzten Nummern des „Reichs. Gen.-Anz.“ wurde von mehreren Einsern darüber Klage geführt, daß die Solinger, Reinshagen u. v. Seiten des Eisenbahnsystems sehr stiefmütterlich behandelt würden. Von einem derselben wurde hierbei erklärt, daß die Eisenbahnverwaltung angesichts der bei weitem günstigeren Verhältnisse in Solingen (!) mit zweierlei Maß messen würde. Hierzu schreibt man dem „S.M.“: Wir möchten dagegen annehmen, daß eine vollständige Verleumdung der hiesigen Verhältnisse seitens der Eisenbahnverwaltung bei ihren Maßnahmen vorliegen hat. Denn wir können nicht gut glauben, daß eine absichtliche Bevorzugung Solingens gegenüber Remscheid seitens des Reichs erfolgt ist. Eine solche partielle Rücksichtnahme, etwa um der blauen Augen der hiesigen Solingerinnen willen (wir danken im Namen unserer Leserinnen dem galanten Remscheider für das Kompliment. D. R.) greift bei unserem nach finanziell-technischen und allgemein volkswirtschaftlichen Prinzipien geleiteten Eisenbahnenwohl in keinem Falle Platz. Bekanntlich ist die Königl. Preuss. Staatsbahnverwaltung zu einer Haupt-Staatsbahnquelle erhoben worden, und bei der Leitung eines Instituts, welches in erster Linie Gewinn abwerfen soll, müssen immer andere Gesichtspunkte Beachtung finden, als bei einer Einrichtung, welche in erster Linie der Landeswohlthat dienen soll. Es müssen also nothgedungen auch bei der Aufstellung des Fahrplans Rem-

scheid-Solingen über die einschlägigen hiesigen Verhältnisse irrige Ansichten sich geltend gemacht haben, denn nur so ist es erklärlich, daß Remscheid gegenüber Solingen, trotz der schweren pekuniären Opfer für die Bahnstrecke R.-S., so stiefmütterlich behandelt wurde. Es wird hierüber — und wohl mit Recht — innerhalb unserer Geschäftswelt bitter geklagt. Beispielsweise können Personen, welche ein Konzert oder eine andere Veranstaltung in Solingen oder Düsseldorf besuchen, mit dem Zuge 11.05 Uhr Nachts ab Düsseldorf, oder 12.11 Uhr Nachts ab Solingen nach Remscheid zurückkehren. Dagegen müssen Personen aus Solingen und anderen Orten dieser Linie, welche sich hier aufhalten haben, bereits um 9.55 Uhr Abends wieder wegfahren, wenn sie nicht hier übernachten wollen. Vielleicht ist die Eisenbahnverwaltung übersehen, zunächst einen um 12 Uhr Nachts hier abgehenden Lokzug Remscheid-Solingen einzulegen, um wenigstens in etwa einen Ausgleich herbeizuführen. Die günstige Fahrgelegenheit ist Remscheid nach Solingen geschaffen worden, dann wäre ein gesunder Wechselverkehr zwischen Remscheid und Solingen zu erwarten, der beiden Gemeinwesen in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung zum Vortheil gereichen würde. — Wir können uns nur der Ansicht anschließen, daß als letzter Zug der 9.55 ab Remscheid abfahrende viel zu früh liegt und daß ein späterer Zug auch hier in Solingen sich Freunde erwerben würde. Besonders bei größeren Konzerten haben hiesige Musikfreunde es schon unangenehm empfunden, keine passendere Fahrgelegenheit zu haben.

Am Mittwoch den 23. d. M. findet im Münsterischen Lokale hieselbst eine Haupt-Versammlung des hiesigen Haus- und Grundbesitzer-Vereins statt. Im Anschluß an diese Versammlung wird Herr Rechtsanwalt Häner ein über die hiesigen Verhältnisse gehalten.

— Gestern Abend hielt der Verein „Reform im „Waffenhandwerk“ seine Hauptversammlung ab. Nach Eröffnung des Jahresberichts über das Geschäftsjahr, Herr Stod, den Bericht über den Verbandstag in Leipzig; es knüpfte sich hieran eine kurze Diskussion, in welcher Herr Stod über verschiedene vom Verbandstage beschlossene Angelegenheiten Aufklärung gab. In den Vorstand wurden für den vorstehenden Herrn Walter Bedmann Herr J. Renner, hieselbst, und für Herrn Dorp, Wald, welcher von seinem Amt entbunden zu sein wünschte, Herr Emil Böhm, Wald, gewählt, 5 andere ausstehende Herren wurden wiedergewählt. In einem Schlußwort des Geschäftsführers: Ueber Induktion und deren Folgen betonte Redner, daß noch vielfach mit der schwarzen Liste Mißbrauch getrieben würde, indem von dem Inhab der selben dem Verein fernstehenden Personen Mitteilung gemacht würde; ein solches Verfahren treffe in erster Linie den Geschäftsführer, für den dasselbe unheilvolle Konsequenzen nach sich ziehen könne. Das Mitglied machte sich aber durch solchen Vertrauensbruch nach einer kürzlich erfolgten solchen Vertrauensbruch strafbar; in letzterem Falle habe das betreffende Mitglied sämtliche Kosten des entstandenen Prozesses, den der Geschäftsführer gehabt, tragen müssen. Auch die Auskunftsverweigerung unter solcher Induktion; deshalb müßten hinsichtlich der schwarzen Liste die Worte beherzigt werden: Diskretion ist Ehrensache.

Nach dem Bericht des Vereins Solingen vom Verband der Vereine „Reform im „Waffenhandwerk“ über das Geschäftsjahr 1897 hat in der Weiterentwicklung auch das Jahr 1897 einen wesentlichen Fortschritt auf allen Gebieten seines Wirkens zu verzeichnen. Durch Tod beglück. andauernde Krankheit hat der Vorstand den Verlust zweier treuer Mitglieder zu beklagen. Zum Verbandstage in Leipzig wurde der Geschäftsführer entsandt. Während der Verein Ende Dezember 1897 eine Mitgliedszahl von 569 hatte, sind im Laufe des Jahres per 1. Januar beigetreten 38, so daß die Gesamtzahl der Mitglieder heute 607 beträgt. An schriftlichen und telegraphischen Auskünften wurden 5338 erteilt. Die Zahl der mündlich — also unentgeltlich — erteilten Auskünfte betrug mindestens 10000. Die Mitglieder entnehmen dem Bureau 292 Legitimations-Karten. Im Berichtsjahr hat sich namentlich in Bezug auf Beschaffung von Agenten ein lebhafter Verkehr entwickelt. Der hiesige Verein war in der Lage, 26 Mitgliedern Agenten fest anzustellen. Die Nachfrage nach solchen für's Ausland war besonders stark. Auch wurde die Vermittlung des Vereinsbüros bei Anstellungen von Komptoir- und Reisepersonal in wiederholten Fällen zur Zufriedenheit der Mitglieder in Anspruch genommen. — Die den Mitgliedern zur Verfügung stehenden Adressbücher von Leuchts u. wurden vielfach benutzt. Im provisorischen Wahlverfahren wurden aufgegeben:

1144 Posten über M. 74529,33
als unbestellbar u. sind
abzuschreiben . . . 145 „ „ „ 8379,09
so daß beabachtet werden konnten . . . 999 Posten über M. 66132,24
hierzu waren unangenehm . . . 262 „ „ „ 11040,61
durch Zahlung ab. Ver-
gleich wurden also
erledigt . . . 737 Posten über M. 55091,63
oder 73 Proz. der Posten und 83 Proz. der Beträge.
Das Resultat ist wohl als ein sehr günstiges zu bezeichnen.
Der „Reform“-Verein des Reichs Solingen feiert morgen, Samstag, im Lokale des Herrn W. W. Gunders sein diesjähriges Stiftungsfest.

— Die gestrige Vorstellung des Zirkus Schumann war wieder gut besetzt, das Programm bestand wie immer aus vorzüglichen Nummern. Es kann nicht genug erwähnt werden, eine wie vortreffliche Dressur Herr Schumann eigen ist, dem auch gestern Abend wieder reichlich Beifall gezollt wurde. Das Spring-Entree aller Clowns wurde mit stürmischem Applaus aufgenommen. Bewundernswürdig waren die Leistungen von Miss Margarette Powell, welche sich mit vollendeter Grazie auf ungestalteten Pferde produzierte. Die beiden Luftgymnastinnen Geschwister Guileos legten eine Gewandtheit und Sicherheit an den Tag, wie sie bei Damen wohl selten zu finden ist. Ebenso verdient auch das Auftreten des Zirkus W. Powell besonders hervorgehoben zu werden. Es ist somit Thatsache, daß im Zirkus Schumann nur Künstler 1. Ranges zu finden sind. Da der Zirkus nur noch bis zum 17. d. M. hier bleibt, so wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß, wer sich einen genussreichen Abend verschaffen will, die Vorstellungen bis dahin noch besuchen muß.

Die Pötsch-Pumpe ist heute Vormittag polizeilich geschlossen worden; das Wasser ist anscheinend stark verunreinigt.

Die Krähensbäuer Schiefelgesellschaft gedenkt ihr diesjähriges Winterfest am Sonntag, den 20. März, im Lokale des Herrn Reinhold, Schumann zu feiern.

Von Gottlieb Hamme (Sänger, Solingen)-Hoch, wurde ein Patent auf ein Verfahren zum Anlassen gekrümmter Stahlgewichte angemeldet.

— Eine Schlägerei, bei der das Messer gebraucht wurde, entstand gestern Abend auf der Kölnerstraße; die Namen der Kampfthäner wurden polizeilich festgestellt.

Die sämtlichen Ausführungsarbeiten einschlägig Quellwasserleitung in Burg a. d. W. sollen an einen leistungsfähigen Unternehmer vergeben werden. Das Objekt der Unternehmung beträgt etwa 40000 M. Die Verdingungs-Unterlagen und Zeichnungen liegen bei Herrn Bürgermeister Höpfel in Burg zur Einsicht aus. Angebote werden bis zum 25. d. M. erbeten.

— In der gestrigen Stadtvorordneten-Sitzung zu Cronenberg wurde der Abschluß eines Vertrages mit dem Bergischen Elektrizitätswerk genehmigt. Infolgedessen wird auch Koblurterbrücke elektrische Kraft und elektrische Beleuchtung erhalten. Für Koblurterbrücke sind als Straßenbeleuchtung 3 Beogenlampen gegen jährliche Bezahlung von je 70 M. für die Lieferung des elektrischen Lichtes vorgesehen. Die Anlage soll in 8 Monaten vollendet sein. Daß man es in Koblurterbrücke willkommen heißen würde, wenn die Stadt Solingen die gleiche Art der Beleuchtung für das rechte Buppertthal übernehmen, bedarf wohl keiner besonderen Erwähnung.

— In Koblurter wurde vor einigen Tagen ein Bettler aufgegriffen, der den Kopf verbunden hatte und anzog, er sei Zimmermann und habe in Düsseldorf einen Sturz von der Schieferbrücke erlitten. Seine Aussagen waren jedoch so verwirrt, daß man ihm keinen Glauben schenken konnte. Der Mann wurde heute nach Eiserfeld transportiert. — Am vergangenen Samstag Abend begab sich der Winkelfeldschmied J. von der Gölpe auf den Heimweg zu seiner Wohnung am Kahlhammer. Er erreichte dieselbe jedoch nicht. Leute fanden den laut Stöhnen mit zweimal gedohem Schienbein hinter einer Scheune liegen. Der Mann giebt an, daß er überfallen und mit einem scharfen Gegenstand so zugerichtet worden sei. (Gr. Ztg.)

— Eine Sammlung von Andenken und Erinnerungen an den Krieg von 1870/71 hat der Bergische Geschichtsverein beschlossen, um die Gegenstände in einem Museum zu vereinigen und dadurch eine Erinnerung an die Thaten der Jahre 1870/71 im Volke wach zu erhalten. Jetzt tritt die Kommission des genannten Vereins mit einem Aufruf hervor, in dem es heißt: „Eingeliegt, theils werthvolle Gegenstände sind mit opferwilliger Freude für diesen edlen, volkshilflichen Zweck überwiesen worden. Aber in immer weitere Kreise von Rath und Fern muß der heilige Eifer für dieses schöne Werk getragen werden. Jeder muß das Seine zum Gelingen beitragen. Manche Stück, oft klein und unbeachtet, liegt eingeklinkt, verrotet in einem Winkel. Alles, was Bezug hat auf den ruhmreichen Krieg von 1870/71, ist willkommen. Es brauchen nicht immer werthvolle Gegenstände zu sein. Feldpostkarten und Feldpostbriefe, Tobackmarken, Brantplättchen u. s. sind wichtig und werth, gesammelt zu werden. Eins kommt zum andern, und aus kleinen Stücken läßt sich ein großes, schönes Haus bauen. Denke daran, niemand zu belächeln, von dem, was er etwa beisteuern könnte. Die Nachkommen werden es ihm danken. Als Lagen für Verpackung und Aufhängung werden ertheilt. Alle Sendungen und Anfragen sind an die Herren: Albert Braselmann, Cronenberg, Karl Clement, Paul Kell, Emil Krammberg, Dr. phil. August Kriebe, Dr. Schell, J. Ludwig Schneider, Gustav Schults und Konrad Wülling, Eiserfeld, sowie Wilhelm Werth, Barmen, zu richten.“

— Die Anerkennung polizeilicher Befugnisse für die Führer der freiwilligen Feuerwehren hatte der Ausschuss des Feuerwehr-Verbandes der Rheinprovinz bei dem Oberpräsidenten beantragt. Darauf ist laut dem „Feuerwehrmann“, dem in Barmen herausgegebenen Verbandorgan mehrerer Feuerwehrverbände, eine Antwort ergangen, die den Wünschen der Wehren leider nicht ganz nachkommt, aber doch sich dem Kern der Sache wohlwollend gegenüberstellt.

* Hölshelied. 11. März. Der Hölshelied-Kriegs-Verein hat vor andern Vereinen vieler Art voraus, daß von Zeit zu Zeit Vorträge in ihm gehalten werden, die geeignet sind, das Interesse der Mitglieder an dem Verein zu fördern und zu befestigen. Aus den für nächsten Sonntag zugesagten Vorträgen des Herrn Harter Becker über den „Großen Kurfürsten“ machen wir mit dem Bemerkung aufmerksam, daß auch Mitglieder Zutritt haben.

Δ Schlags-Merkscheid, 10. März. Am vorigen Sonntag wurde in Merkscheid im Lokale des Herrn J. Staber ein vom Merkscheider evangelischen Schulverein veranstaltetes Fest gegeben, das sich mit Recht eines ganz außerordentlichen Erfolgs erfreute und allen Theilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird. Es war ein sehr erquickender Genuß, die Aufführungen der Kinder zu sehen und ihre wohlklingenden Stimmen zu hören. Ein gleicher ja vielleicht noch höherer Genuß steht dem bevor, welche das für Sonntag, den 3. April von Merkscheider Kirchbauverein zum Feste einer in Merkscheid zu erbauenden Kirche geplante Konzert im Lokale des Herrn J. Staber besuchen werden, auf welches wir schon jetzt aufmerksam machen. Bei diesem Konzert wird wiederum der Merkscheider Kinderchor unter der gewandten Leitung des Herrn Direktors Bied zu hören sein. Ferner haben ihre gütige Mitwirkung zugesagt: Frau Dr. Orthmann-Schlags (Klavier), die Sololänglerin Frl. Joh. Bruchhaus-Barmen (Sopran), die Herren E. Pfeiffer (Violoncelle), A. Schaubert (Cello)-Solingen, Herr Hauptlehrer Schöfer-Wald (Klavier und Harmonium), der Solinger Kirchenchor (Herr Musikdirektor Hoffmann), Namen, die beste Leistungen verüben. Niemand sollte sich den Besuch dieses Konzertes entgehen, zumal der Theilnehmer eine höchst wichtige Sache fördert. Um allen den Besuch zu ermöglichen, ist der Preis für Eintrittskarten im Vorverkauf auf 50 Pf. festgesetzt (an der Kasse 75 Pf.). Karten sind zu haben bei den Sammlern des Vereins, sowie in den Restaurants Witte und Meyer in Solingen, in der Wälder, im deutschen Haus, Kaperischen Hof, im Vereinshaus und auf dem evangelischen Gottesacker, Südwall, in Solingen.

Geriichts-Verhandlungen.

Sitzung des Schöffengerichts.

* Solingen, 11. März. Vorstehend Herr Ankläger Arimond, Schöffen Herr Ernst Dirlam von Hölshelied und Herr Otto Schmidt von hier, Anwaltschaft Herr Herrmann, Gerichtsschreiber Herr W. W. Gunders. Gegen einen wegen Betrugs angeklagten wohnungslosen Schmiedegesellen erkannte das Gericht auf eine Haftstrafe von 1 Woche, auf welche die seit dem 4. d. M. verhängte Vorhaft anzurechnet werden soll. — Ein hiesiger Fabrikbesitzer hatte sich wegen Uebertretung der Bestimmungen über die Sonntagruhe im Handelsgewerbe zu verantworten. 5 Mark Geldstrafe wurden für den einen erwiesenen Fall, als ausreichende Strafe dem Beschuldigten auferlegt. — Ein 30 Jahre alter Schleifergeselle, ein 19 Jahre alter Feiger und ein 20 Jahre alter Tagelöhner von W. d. H. sollen am 7. Dezember v. J. gemeinschaftlich und mittelst gefährlicher Werkzeuge (Stich und dergl.) einen andern vorläufig fürgerichtlich mißhandelt haben. Eine Klagsantrag ist die Veranlassung zu der fraglichen Schlägerei gewesen. Nach dem Ergebnis der heutigen Vernehmung ergingen alle drei Angeklagte mehr oder minder schuldig

und wurden zwei zu je 1 Woche und der Andere, weil schon wegen Körperverletzung bestraft, zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. — Unterbringung eines Kesselschmiedes länglich verurteilt. — Unterbringung eines Kesselschmiedes länglich verurteilt. — Unterbringung eines Kesselschmiedes länglich verurteilt.

Theater.
Samstag: Das Nachlager in Granada. Zehn Mädchen und kein Mann. Sonntag: (Vorm.) Wohlthätigkeits-Matinee. Das Schwert des Damocles. Konzert. (Abend) Die Jüngerinnen. Montag: König Lear. Dienstag: Hofgast Mittwoch: Diebel. Donnerstag: Faust und Margarethe. Freitag: Triften und Solde. Samstag: Wohlthätige Frauen. Sonntag: (Nachm.) Zell. (Abend) Die Ehre. Montag: Die Räuber.

Kirchlicher Anzeiger

Evangelische Gemeinde Solingen.
Sonntag, den 13. März.

Vorm. 10 Uhr: Pastor Becker.
Nachm. 11¹⁵ Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 2¹⁵ Uhr: Katechetischer Gottesdienst: Pastor Zepf.
Nachm. 3¹⁵ Uhr: Taufen: Pastor Zepf.
Nachm. 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Mergen: Pastor Müller.
Nachm. 6 Uhr: Pastor Zepf.
Donnerstag, den 17. März, Nachm. 8 Uhr: Pastoralgottesdienst: Pastor Zepf.
Vereinigungen sind anzufragen bei Pastor Becker und auf dem Gemeindefest, Südwall 9.
Es wird darauf hingewiesen, daß bei Taufen in der Kirche außer dem kausalen Besuche ausgefüllte Tauf-Formulare vorzulegen sind, welche letztere bei den Pfarrern, dem Küster und auf dem Gemeindefest Südwall 9, zu erhalten sind.
Amtsbezirk Krabenhöhe.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst: Superintendent D. anse 1b.

Ev. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 13. März, Abends 6 Uhr: **Versammlung:**
Vortrag von H. Müller: „Die deutsche Flotte und das deutsche Volk.“
Es laßt freundlichst ein
Der Vorstand.

Ev. Vereinshaus.

Sonntag Nachmittags 1/2 Uhr:
Sonntagsschule. 4 Uhr Nachm.: Bibelstunde. 6¹⁵ Uhr: Jungfrauen-Verein: Gesangsstunde.

Adressen

an unsere so früh verstorbene Freundin
Wilhelmine Fudickar,
Flachberg.

Dein treues Herz hat aufgehört zu schlagen,
Du ruhst jetzt aus in dunkler Erde Schoß.
Was sollen wir nun trübselig klagen?
Dir ward schon früh ein besseres Loos,
Der dich gekannt mit vollem Gemüthe,
Mit deinem Herzen so voll sanfter Güte,
Mit deinem stillen, Gott ergebenen Sinn,
Du schwer geprüfte, edle Dulderin,
Der gönnt Dir die stille sel'ge Ruh;
Bist du, der stirbt, wenn er geliebt wie Du.
Doch wird Dir einst die Stunde schlagen
In der sie sich mit Dir vereinen,
Die liebe Schwester, die dich treu
gepflegt,
Der gute Vater, der dich stets bewacht,
Und die Geschwister stehen tief bewegt
Und klammern sich zu: es ist vollbracht!
Die lieb und theuer Du uns bist gewesen,
Die gern wir dich geliebt in unserer Ruh.
Dies könntest Du aus unseren Blicken lesen,
Wenn jetzt dein Aug' auf uns her niederfällt!
Es hat der Tod dich uns zu früh geraubt.
Doch glücklich Du! Darfst Du deinen Geliebten
An den dein Herz im Leben fest geklammert!
So schlafe, theure Freundin, denn in Frieden,
In deiner Gruft, an der wir trauernd stehen,
Und ist zu Ende unser Weg hienieden,
Es werden droben wir uns wiedersehen.
Der Herr hat's gegeben, der Herr hat's genommen,
Der Name des Herrn sei gelobt!
Gedenket von ihren Freunden in:
L. Sch. K. Sch. E. G. E. M. A. K. H. H. E. R. K. H. G. A. G. A. H. E. R.
Königl. Standesamt Solingen.
10. März.

Arbeiter

gesucht für die Arbeit von
Chr. Spee.
Ein Sohn ordentl. Eltern wünscht die Maschinenlehre zu erlernen.
Scheidterstraße 23.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Rom, 10. März. Während des Empfanges der amerikanischen Pilger beim Papst äußerte der führende Priester der Pilger, es sei vielleicht von großem Segen, wenn der Vatikan in die cubanische Frage vermittelnd eingreife. Der Papst antwortete, sein Eingreifen sei unmöglich, denn die Souveränität Spaniens über Cuba sei nicht zu bestreiten; somit fehle jede Basis zu einem Arrangement. Spanien bringe der Insel so große Opfer, daß es ein großes Verbrechen wäre, ihm noch neue Opfer zu zumuthen.

Neapel, 10. März. Der Rektor der Universität begrüßte die deutschen Studenten. Diese besuchten in Begleitung der hiesigen Studenten das Museum sowie andere Sehenswürdigkeiten.

Häuser & Co., Commandit-Gesellschaft.

Commandite der Berg. Märk. Bank.
Fernsprecher Nr. 5. 11. März.
Amsterdam k. S. 169.50 169.10 3¹/₂ % Pr. Consols 103.80
Brüssel k. S. 80.85 80.60 3¹/₂ % „ „ 98.10
London k. S. 20.48 20.45 3¹/₂ % Reichsanl. 104.—
Paris k. S. 81.— 80.75 3¹/₂ % Rhprov. Obl. 102.—
Schweiz k. S. 80.60 80.30 3¹/₂ % Pr. Bodenor. 99.75
Wien k. S. 170.20 169.80 3¹/₂ % Pr. unkr. 1904. 99.90
3¹/₂ % Pr. unkr. 1905. 99.90
Erstklassige Anlage-Werthe stets vorrätig. Prompte Ausführung von Börsen-Aufträgen.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme während der langen schweren Krankheit unserer theueren Entschlafenen besonders auch für die vielen herrlichen Kranzspenden und Beileidsbezeugungen und Allen, welche sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Brachmann sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.
Joh. Jacob Fudickar und Familie.
Flachberg, den 10. März 1898.



Strebsamer junger Mann, welcher mehrere Sprachen beherrscht und die Länder West-Europas mehrfach bereist hat, wünscht sich an einem rentablen Geschäftsbetrieb Vergrößerung mit oder ohne Capital zu betheiligen. Mündliche oder schriftliche Anerbieten vermittelt unter Discretion.
Lebrecht Rauch,
Solingen. Rechtsconsulent.

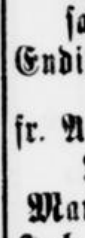
Färberei.

W. SPINDLER
Berlin C. und Spindlerfeld bei Coepnick.
Färberei und Reinigung von Leinen- und Herren-Kleidern, sowie von Möbelstoffen jeder Art.
Waschanstalt für Tücher und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.
Reinigungs-Anstalt für Teppiche, Sammet-, Velours- und Brokat-Teppiche etc.
Färberei und Waschanstalt für Herren- und Damenkleider.
Annahme für Solingen bei Leonh. Engels, Blumenstr. 7.



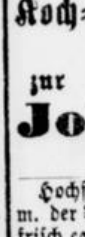
Früh geschl. junges Geflügel, täglich frischen Pariser Kopfsalat, Blumenkohl, Endivienkohl, Radishes, sowie fr. Almeria-Weintrauben, Blut-Äpfelchen, Mandarinen, Citronen, Koch- und Tafel-Äpfel empfiehlt
Job. de Vogt,
Kölnstraße 101.

Früh geschl. junges Tafel-Gezügel empfiehlt
C. Wilkens,
205 Kaiserstraße. Kirchstraße 56.



Ein Junge für leichte Arbeit gesucht. Näheres in d. Expd.
Ein fachkundiger mit der Ziegelbranche vertrauter kaufmännisch gebildeter
Verwalter gesucht. Emil Pohlitz, Central.

Ein Mädchen zur Aushilfe auf einige Wochen gesucht.
Näh. Grünwaldstr. 24.
Für ein 14-jähriges evangel. Mädchen von auswärts wird in einem christlichen Haushalt auf Mal Stelle gesucht. Off. unter E. L. 43 an die Expedition.



Scheeren-Fabrikation.
Ein Solinger Fabrik- und Exportgeschäft sucht zur Leitung der Scheeren-Fabrikation einen mit der Branche vertrauten
zuverlässigen Mann.
Bewerber, welche bereits in einem größeren Geschäft thätig gewesen und im Besitze guter Zeugnisse sind, wollen Offerten unter „Scheeren-Fabrikation“ an die Sol. Ztg. senden. Davorne Stellung bei hohem Gehalt wird garantiert.

Ein ordentl. Junge als Hausknecht in ein Geschäftshaus gesucht. Näheres in der Expedition.



Ein junger Mann (gebildeter Cavalierist) sucht Vertrauensposten oder Beschäftigung auf dem Lager oder als Portier. Kautions kann ev. gestellt werden. Offerten unter B. E. 1000 an die Expd.

Ein ordentl. Junge als Hausknecht in ein Geschäftshaus gesucht. Näheres in der Expedition.

LIEBIG Company's FLEISCH-PEPTON

gehört zu den leichtverdaulichen Ernährungsmitteln.

Platin-Holzbrand-Apparate, Holzgegenstände

für Holzbrand und Kerbschnitt
Paul Blochwitz,
Kaiser-Drogerie,
Kaiserstrasse 172.

Wegen Umzugs

verkaufe ich folgende Waaren

zu enorm billigen Preisen!
Neder 300 Paar Herren-Jugstiefel à Paar M. 4.— und 4.50.
Große Vollen Herren-Schuhe und Zug-Schuhe à Paar M. 3.80.
Große Vollen Herren-Schuhe à Paar M. 5.50.
Große Vollen Damen-Schuhe u. Knopf-Stiefel à Paar M. 4.50.
Große Vollen Damen-Zug-Stiefel à Paar M. 4.—.
Winter-Schuhe gebe zu Einkaufspreisen ab.
Reparaturen: Herren-Sohlen und Abzüge M. 2.—.
Damen-Sohlen und Abzüge M. 1.50.
C. Berkemeier, Solingen,
Kaiserstraße 59, gegenüber Coppel's Fabrik.

Geschäfts-Aufgabe.

Um mein Lager rasch zu räumen, werden sämtliche Korb-, Holz- und Bürstenwaaren zu jedem annehmbaren Preise verkauft.
Kirchstraße 30. **Ernst Reinshagen.** 30 Kirchstraße.
Schenkwirtschaft zur „Flora,“
(Ost- und Florastrassen-Ecke.)
Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage einen errichtet habe, welchen ich zur gefälligen fleißigen Benutzung empfehle.
Achtungsvoll
Carl Meiss.

Fleisch-Verkauf

(im städt. Schlachthaus)
Samstag, den 12. d. Mts.,
Vorm. 8 Uhr beginnend,
wird das Fleisch einer als minderwertig befundenen Kuh verkauft werden.
Das Pfund kostet
30 u. 35 Pfg.
Der Schlachthaus-Aufsicht: **Armbrücker.**

Bestes Kalbfleisch

per Pfund 50 und 55 Pfg., schwere Rollen von 10–15 Pfund per Pfund 60 Pfg. empfiehlt
Carl Ebel, Kaiserstr.

Bestes Kalbfleisch

per Pfund 55. Pfg. vom Rücken per Pfund 60 Pfg. empfiehlt
Karl Ostler, Kaiserstraße.

Markt 25000,

ganz oder getheilt, per 1. Mai zu 4¹/₂ Prozent zum Ausleihen bereit. Offerten unter W. U. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Geldschrank,

kleiner, gebraucht, zu kaufen gesucht
Kaiserstraße 318, l.

1000 schwere Weidenpfähle,

2 Meter lang, sind billig zu haben bei
Aug. Klabb.

Schönes Kleeheu

zu verkaufen.
Ernst Tang, Gräfrath.
ganz neu, billig abzugeben. Kaiserstr. 178.

Anzeigen

in auswärtige Blätter besorgt
Alb. Pfeiffer, Solingen.

Handels-Register

des Amtsgerichts Solingen.

In unser Handels-Register ist Folgendes eingetragen worden:
1) Bei Nr. 509 des Gesellschafts-Registers — Firma **Carl Schürmann zu Solingen** — Die Gesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst. Die Wittve Carl Schürmann Clara geb. Kauterjung zu Solingen setzt das Handelsgeschäft unter unveränderter Firma fort. Bzgl. Nr. 898 des Firmen-Registers.
2) Bei Nr. 898 des Firmen-Registers. — Die Firma **Carl Schürmann** mit dem Sitz zu Solingen und als deren Inhaber die Wittve Carl Schürmann Clara geb. Kauterjung dableibt. Solingen, den 8. März 1898.
Königliches Amtsgericht 3.

General - Versammlung der Messerschleifer des Kreises Solingen

am Montag, den 14. März cr., Abends 6¹⁵ Uhr, im Lokale des Herrn F. W. Bungards, Grünwaldstr.

Tages-Ordnung:
1) Empfang der Beiträge.
2) Rechnungsablage.
3) Vorstandswahl.
4) Verschiedenes.
Der Vorstand.

NB. Wegen Vorliegen eines eingegangenen Schreibens wird jedes Mitglied ersucht, zu erscheinen. Der Vorstand und die Rechnungsführer müssen um 5 Uhr erscheinen. In Streit verbleiben Carl Otto Kauterjung, Kaiserstraße, und die Bekannten.

Höflichkeit

Dr. Jäger-Verein
Sonntag, den 13. d. Mts.
Nachmittags 5–6 Uhr:
Empfang der Beiträge und Ballotage.
Punkt 6 Uhr Vortrag des Kameraden Herrn Pfarrers Becker. Thema: Der große Ausbruch. Nichtmitglieder haben Zutritt.
Der Vorstand.

Restaurant zum Biertunnel.

(Eckstr. Brückmann.)

Echtes Salvator-Bier im Stich.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Samstag, den 12. März 1898, Vormittags 11 Uhr, sollen auf dem alten Markte zu Solingen öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden:
1) Stuhl, 1 Kasten zum Aushängen und 1 Kopfbüchse.
Solingen, Der Gerichtsvollzieher: **Supperstr. 29. E. Lange.**

Gerichtlicher Verkauf.

Am Samstag, den 12. März 1898, Mittags 12¹⁵ Uhr, sollen auf der Wohnung des Wirtes Wasserloos zu Biege gegen einen Dritten öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden:
1) Bohrmaschine-Velox und 1 Schraubstock bezw. compl. Schwenkelschraube mit Stock.
Solingen, Der Gerichtsvollzieher: **Supperstr. 49. E. Lange.**

Primä englische Schleifsteine

angekommen.
8. Lauterjung.

1 Foxterrier

mit schwarz-bräunlichem Rückenfell und rothem Vorderfuß gelblich, abzugeben.
Kob. Klabbstr. 34.
Näheres in der Expedition.

Tüchtige Holzarbeiter

gesucht.
Ernst Brückmann,
Kaiserstraße.

Drei Wohnungen

von besserer Art und noch zu haben bei
Aug. Klabb.

Für 2 ankündige Leute Wohnhaus

offen. Näheres in der Expd.

Eine Wohnung

von 3 bis 3 Zimmern in südlichem Stadtteil per 1. Mai zu vermieten.
Näheres in der Expedition.

2 Leute erhalten Kost u. Logis.

Gerichtstraße 21.
Auf sofort ein tüchtiges
Kochgesch.

Mädchen

Florastraße 84.

Zur Confirmation

Grosse Posten Kleiderstoffe in allen Farben und Qualitäten besonders geeignet zu Prüfungs-Kleidern.

Grosse Posten schwarze Kleiderstoffe wie: Cachemire, Cheviots, Diagonals und Fantasie-Stoffe, zu unerreichten Preisen.

Gleg. Anfertigung nach Maß.

Große Posten Confirmanden-Anzüge

(eigene Anfertigung) in nur bekannt guten Stoffen, zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Sämmtliche Herren- und Knaben-Garderobe

in eleganter Ausführung und gutem Sitz, zu noch nie dagewesenen Preisen.

Separat-Abtheilung fertiger Betten, Bettstellen und Matratzen, sowie grosses Lager Bettfedern und Daunen.

Für Brautleute

bietet sich ganz besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf ihrer Aussteuer, zu Preisen, wie solche in diesen Artikeln noch nie geboten worden sind.

Permanente Ausstellung von 50 fertigen Betten.

J. Strauss, Solingen, Kaiserstrasse 109.

Gleg. Anfertigung nach Maß.



**Radfahrer-Verein
Ueber Berg und Thal
Solingen, (Kreuzweg).**

Derselbe veranstaltet am Sonntag, den 13. März, Nachmittags 5 Uhr, im Vereinslokal bei Herrn Rich. Knapp, Kreuzweg (Victoriaaal), sein diesjähriges

Gala-Winter-Fest,

bestehend in Kunst- u. Reigenfahren, hum. Radanführungen 2c. Unter Mitwirkung der rühml. bekannten Kunstreitersöhne Herren Lüttgens u. Samnee aus Crefeld. Dieselben werden durch ihre großartigen Leistungen im Niederrad-, Hochrad- und Quett-Kunstreiten die Festtheilnehmer überraschen.

Nach dem Concert: **Fest-Ball.** Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des 11. Infanterie-Regiments aus Düsseldorf.

Zu diesem Feste laden ergebenst ein Der Vorstand, Das Fest-Comitee. **Eintritt Mk. 1,25** eine Dame frei, jede weitere Dame 50 Pf. Karten im Vorverkauf zu 1 Mk. sind zu haben im Vereinslokal bei Herrn Rich. Knapp, sowie bei den Wirthen Herrn Rich. Schmidt u. Ernst Wees, Langenberg, Bwe. Krag, Kreuzweg, Galthof zur Post, Merckel u. Fritz Weis, (Kattenalle), Solingen, sowie bei den Mitgliedern des Vereins.



**M.-G.-V. 'Sängerlust',
Solingen.**

Sonntag, den 13. März 1898, Abends punkt 6 Uhr, im Lokale der Frau Bwe. C. Kirschbaum (früher Kreuz), I. Feld:

Feier des diesjährigen Stiftungs-Festes durch

Vokal- und Instrumental-Concert,

verbunden mit humoristischen Vorträgen, unter gütiger Mitwirkung des Salonhumoristen Herrn C. Gorch. Später: **Gesellschafts-Ball.**

Karten im Vorverkauf zu 30 Pf. sind im Vereins- und Festlokal, sowie bei den Mitgliedern zu haben. Kassapreis 40 Pf. Zu dieser Festlichkeit laden wir die geehrten passiven Mitglieder nebst Familie hierdurch freundlichst ein.

Der Vorstand.

Gänzlicher

Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Da mein Lager in kurzer Zeit geräumt sein muß, gebe von heute ab **20 pCt. Rabatt**

auf sämtliche Schuhwaaren. Ich bitte von dieser äußerst günstigen Gelegenheit recht viel Gebrauch zu machen. **Einige Stiefel mit und ohne Galen, bisheriger Preis 15,00 Mk., gebe à Paar zu 10,00 Mk. ab.**

An Sonntagen findet kein Verkauf statt.

C. A. Siepen,
Kaiserstr. 39 (Wehrwolf).

Vollständige Paden-Einrichtung billig zu verkaufen.

Schuh-Bazar



B. WOLFF,

Kaiserstrasse 139. SOLINGEN, 139 Kaiserstrasse.

Wegen demnächstigen Abbruchs meines Geschäfts-hauses stelle ich hiermit mein Schuhwaarenlager zum

Total-Ausverkauf.

Sämmtliche Schuhe und Stiefel, in allen nur denkbaren Sorten meines bekanntlich kolossalen Lagers, werden, um schnell damit zu räumen,

zu ausserordentlich billigen Preisen

ausverkauft, darunter eine Menge Artikel

für die Hälfte des Werthes.

Es lohnt sich unbedingt, bei dieser Gelegenheit, seinen Bedarf in Schuhen oder Stiefeln für längere Zeit im Voraus zu decken.

Schuh-Bazar B. Wolff,

nur Kaiserstrasse 139, Solingen.

Man verwechsle meinen wirklich realen Ausverkauf nur nicht mit den sonst so üblichen Saison- oder sogenannten „Räumungs-Ausverkäufen“. Ich bitte deshalb, genau auf meine Firma zu achten.

Strohhüte

werden zu **40 Pfg.** gefärbt, gereinigt und umgeändert. Hierzu maßgebende neueste Formen liegen zur gefl. Ansicht bereit.

Die erste Sendung geht den 18. März ab, bitte daher um baldige Zustellung.

Phil. David Nachf.,
Kaiserstrasse 102. (Nähe Entenpfuhl)

25 Heerde

aus einem Hallifement stammend, gebe weit unter Preis ab.

David Michelson, Kölnerstr. 92.

Gasglühlichtkörper

in Prima Qualität à Stück 50 Pfg. sind wieder eingetroffen.

David Michelson, Kölnerstr. 92.

Restaurant Ursprung,

Ufergartenstrasse 31, empfiehlt seine

bekannt guten Weine

der Firma Brukenhaus & Espenschied,

als. preuß. Hoflieferanten, Elberfeld, in und außer dem Hause.

Rhein- u. Moselweine von 60 Pfg. an.

Gesellschaftszimmer mit Pianino in der oberen Etage.

Wie neu wird Jeder mit **Seitel's Calmar** - Gar- feste gewaschene Stoff jeden Gewebes, in Bad zu 50 Pfg. in der Hirsch-Apothete, „Schwanen-Apothete“.

Friedberger Loose à 2 M. Wiesbadener „1“ empfiehlt **Ewald Meis.**

Tonhalle

im Saale der Bwe. Gnt. Erimann

Sonntag, den 13. März 1898:

Große Theatervorstellung.

Die Lieder des Musikanten.

Vollständ. mit Gesang in 3 Akte, von 5 Akten von Rudolf Knefel, Musik von F. Gumbert.

1. Abth.: Des Weisers Heimkehr.

2. „ Kunst und Arbeit.

3. „ Des Knechtes Rache.

Kassapfennig 7 Ubr. Anfang 8 Ubr.

Preise der Plätze: Sperrsitz 75 Pf., 1. Platz 50 Pf.

Karten im Vorverkauf sind bei Herrn G. Haring, Solingerstr., und bei mir zu haben.

Abendkasse.

Wohlgemuth.

Montag, den 14. März, Abends 9 Ubr.

Versammlung.

Tages-Ordnung:

Vereins- und Spielangelegenheiten.

Der Vorstand.

Plasse Füße

sind oft die Veranlassung von

Krankheiten. Es ist daher namentlich bei Regen- und Schneewetter, rasch, das Schuhwerk mit einem guten Fett zu schmieren und eignet sich zu diesem Zweck **Arb's-Fett** am besten, da solches vollständig wasserfest macht und das Leder erhält.

Dosen à 10, 20 und 40 Pfg. sind zu haben:

In Solingen bei: Herrn. Gapp, Goldstr. 11, Hugo Haag, Jul. Hierlof Nachf., Ed. Krell, F. A. Koll Nachf., Arnold Kärten, Rob. Köhmer, Feinr. Bög, Ernst Bög, G. Storsberg, Kaiserstr., Louis Störmer jr., A. Unterberg Nachf., Gräfrath: Wilh. Bruchhaus, Wertheim: Benj. Bruchhaus, Jul. Budde, Wald: B. Stuhlmann, B. Bruchhaus.

Drogerie G. Wobach'sches Bad u. Mundwasser

Bosolin.

(Original, erfindet) D. R. G. M. No. 2487

Bosolin ist das vorzüglichste und wirksamste Conserverungsmittel der Hände und des Zahnfleischs.

Bosolin ist ein vorzügliches Zahnschmerz- und Wundheilmittel.

Bosolin bewirkt die Zahnschmerzen und beseitigt jeden lästigen Geruch und Geschmack aus dem Munde.

Preis per Fläschchen 1 Mk. — Generaldepot: **Handels-Gesellschaft Kuhn, Köln.**

Depots in Solingen: **Paul Biedewitz, Drogerie, Kaiserstr. 172, Hugo Haag, Drogerie.**

Strohhüte

zum Waschen und Jacooniren werden

baldigst erbeilen.

Goldstr. 38. Frau Jul. Beyer.

Schreibmaschine

1. Reife gerucht. Off. u. C. H. 370 an Qualitäten & Vogler, A. G. Hamburg.

Ordentlicher Junge

gegen hohen Lohn gesucht.

Reinhard Krichner, Grabenbühl.

Suche auf sofort 1 tüchtigen Arbeiter.

Älteres, Helfenstraße 20.

Fruchtpreis unverändert.

